



Winzling aufgewertet
Nashorn in 1:72
von Revell
Seite 66



Tierische Decals
Dassault Rafale B in 1:72
Seite 28



Autotuning
Toyota GT86 von
Aoshima
in 1:24
Seite 80

ModellFan

Mai 2016 | € 7,00
A: € 7,70 | CH: sFr. 14,00
B/NL/L: € 8,20

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



ModellFan packt aus: Über 30 Neuheiten bewertet

Dornier Do 17 Z-2
in 1:72
Seite 10

Airfix-Neuheit

Wie man den „Fliegenden Bleistift“ verfeinert



Außerdem für Sie gebaut:

Fischtrawler in 1:144
Oldi-Kit gekonnt
gepinnt
Seite 86

Fahrwerksbeine richtig tunen!





www.revell.de

NEWS

NEW TOOL

04920

Avro Shackleton Mk.2 AEW, 1:72

LEVEL 5
55555

Wähle dein nächstes Projekt:



LEVEL 4
44444



LEVEL 3
33333



LEVEL 3
33333



LEVEL 5
55555



LEVEL 4
44444



LEVEL 4
44444



LEVEL 5
55555



LEVEL 4
44444



LEVEL 5
55555



Berthold Tacke,
Verantw. Redakteur

Alles neu macht der Mai

Eigentlich fängt gefühlt jetzt die Zeit an, wo der Garten ruft und viele andere Outdoor-Aktivitäten den Modellbauer vom Basteltisch fortziehen. Das gewünscht schöne Wetter und die häufig recht angenehmen Temperaturen sind weitere Argumente, das Basteln zeitweilig einzustellen. Ist also Modellbau in seinen unterschiedlichen Ausprägungen eine reine Winterbeschäftigung? Sind wir heute wirklich noch so von den Jahreszeiten abhängig?

Sicher, früher nutzte man die langen Winterabende, um beim Spinnen und gleichzeitigem Geschichtenerzählen produktiv zu sein, die Langeweile zu vertreiben und das teure und daher spärliche Kerzenlicht mit der Familie zu teilen. Den Rhythmus gaben das verfügbare Tageslicht und natürlich das Wetter vor.

Doch auch in Zeiten von Klimaanlage und schier unbegrenzt verfügbaren künstlichen Lichtquellen scheint es so zu sein, dass es Indoor-Aktivitäten in der hellen Jahreszeit

irgendwie schwer haben. Natürlich ist es schön, bei gutem Wetter das Leben im Freien zu genießen, doch nagt in mir der Zweifel, ob nicht doch in der klaren Einteilung in Winteraktivitäten und „Sommerpaß“ noch ein Überrest unkritisch übernommener und nicht hinterfragter „klimatischer Traditionspflege“ steckt.

Mein Rat an Sie als Modellbauer? Nun, überwinden Sie alte Paradigmen! Wir leben in einer Zeit des Klimawandels und sich in schneller Reihenfolge abwechselnder und kaum noch vorherzusehender extremer Wetterphänomene, die die gute alte Jahreszeiteinteilung eh obsolet machen. Glauben Sie nicht? Nun, ich bin mir nicht so sicher, ob uns nicht zukünftig immer heißere und trockenere Sommer in die Bastelkeller treiben werden. Wäre es da nicht gut, wenn wir als Modellbauer schon einmal mental den Übergang geschafft hätten und uns ganzjährig an unserem Hobby erfreuen könnten?

Werden auch Sie Neuabonnent und wir schenken Ihnen den kompletten Reprint der ersten ModellFan-Ausgabe des Jahres 1973! All unseren bisherigen Abonnenten haben wir bereits mit der Augustausgabe 2014 dieses Stück Modellbaugeschichte zukommen lassen.

Und wenn wir alle diese zugegebenermaßen ein wenig beunruhigenden Phänomene mal kurz zur Seite drücken, dann bleibt auf jeden Fall zu sagen, dass es allein schon deshalb sinnvoll ist, Ganzjahresmodellbauer zu sein, um die Fingerfertigkeit beizubehalten und diese noch zu steigern.

Und wenn Sie besagte Fingerfertigkeit besonders trainieren wollen, so schauen Sie doch einmal in den Hauptartikel der Modellbau Akademie, wo wir uns diesmal mit der Verfeinerung von Fahrwerksbeinen beschäftigen.

In jedem Fall wünsche ich Ihnen einen schönen Mai mit vielen tollen Modellbaumomenten.

Ihr Berthold Tacke

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

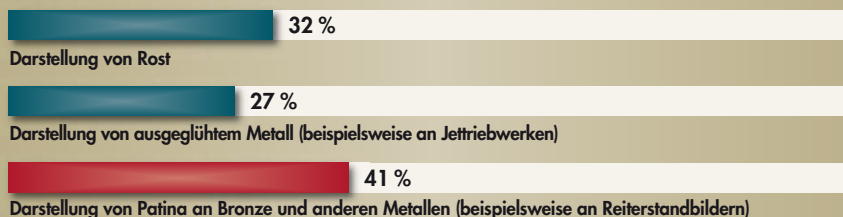
Stimmen Sie jetzt ab auf
www.modellfan.de!

Wie behalten Sie im Sommer einen kühlen Kopf am Modellbau-Arbeitsplatz?

- A) Ich baue im Keller oder anderen besonders kühlen Räumen unserer Wohnung oder Hauses
- B) Mein Modellbau-Arbeitsplatz ist klimatisiert (das kann auch ein mobiles Klimagerät sein)
- C) Für die Kühlung an meinem Hobbyplatz sind Durchzug und Ventilator und die frühen Morgenstunden zuständig

Die Umfrage im letzten Heft – Sie haben abgestimmt

Welchen der drei folgenden Metalleffekte bevorzugen Sie?



Wir wollen Ihre Meinung!

Machen Sie mit und machen Sie uns besser – denn Ihr Feedback zählt! Und das geht ganz einfach und schnell:



Einfach www.modellfan.de/heft-bewerten, im Browser eingeben oder nebenstehenden QR-Code mit dem Smartphone scannen, den Code

81663 eintippen und teilnehmen! Schon landen Sie auf der Bewertungsseite, auf der Sie jeden einzelnen Artikel der aktuellen Ausgabe bewerten können.

Wir verlosen unter allen Teilnehmern jeden Monat fünf mal zwei hochwertige Acryl-Stehordner, damit Sie ModellFan immer griffbereit haben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!





Fokker E.II: Im Maßstab 1:72 ist sie ein wahrer Winzling. Doch das Modell zeigt, dass es trotz seiner geringen Ausmaße reichlich Platz für Details bietet

SEITE **18**

Flugzeuge

Luftschlacht um England: Do 17Z in 1:72

Airfix hat endlich die Wünsche der Modellbaugemeinde erhört. Nach mehreren Jahrzehnten steht jetzt wieder ein aktuelles Modell aus neuen Formen zur Verfügung – wir haben es für Sie gebaut

10

TITEL

Fliegende Kiste: Fockler E.II

Im Original kaum mehr als ein fliegender Stuhl mit bespannten Flügeln stellt sich die Frage, welche Details ein 72er-Modell dem ambitionierten Modellbauer bieten kann

18

In the Eye of the Tiger: Dassault Rafale B in 1:72

Tigermeet-Anstriche stellen für Modellbauer eine große Herausforderung dar. Bei dieser französischen Schönen ist es deshalb besonders wichtig, die Nassschiebebilder richtig zu verarbeiten

28

TITEL



Militär

Dioramenbau: Herbstgewitter

52

Keine Angst vor der Königsdisziplin im Modellbau. Folgen Sie Michael Mandau beim Schritt-für-Schritt-Bau seines aktuellen 1:35er-Dioramas

Schwerpunkt Fahrwerke

S. 70:

MBA: Fahrwerke gestalten – Tipps und Tricks der Autoren





Einsatzmäßig aufgewertet: ATF Dingo Der Bundeswehr-Dingo im Afghanistan-Look

SEITE **60**



„Kleines“ Highlight: Sd.Kfz. 164 „Nashorn“ Revells altes Schätzchen aufgerödelt

SEITE **66**



Im Doppelpack: Toyota GT86 Aoshimas Breitbau-Tuning-Bausätze schon top out-of-Box

SEITE **80**



Bausatzoldie: Ross Tiger Ein alter Kit erhält ein selbstgemachtes Update

SEITE **86**

Neue Variante: Dingo 2 GE A3.3 PatSi

Revell offeriert neben einem 72er-Dingo auch die zweite Ausführung in 1:35. Harald Fitz rüstet sein Modell mit Ätzteilen auf und dokumentiert die Einsatzbemalung

Kleines Sahnestück: Sd.Kfz. 164 „Nashorn“

Auch zehn Jahre alte Bausätze brauchen sich nicht zu verstecken, wie das aktuell gebaute und mit einfachen Mitteln aufgerödelt Nashorn von Frank Schulz zeigt

Zivildfahrzeuge und Motorräder

Im Doppelpack: Toyota GT86

Aoshima legt ein tolles Toyota-Doppelpack mit diversen Wahlteilen vor. Sascha Müller zeigt, was es beim Bau out-of-Box zu beachten gilt

Schiffe

Aus alt mach neu: Revell-Bausatzoldie aufgewertet

So gelingt die Frischzellenkur eines in die Jahre gekommenen Modells. Mit originellen Ideen und handwerklichem Geschick kann ein wahres Schmuckstück entstehen

Rubriken

60	ModellFan Editorial	3
	ModellFan Bild des Monats	6
	ModellFan Panorama	8
	ModellFan packt aus TITEL	36
66	Fachgeschäfte	41
TITEL	Figuren im Fokus	44
	ModellFan liest	46
	Simple & Smart	48
	DPMV-Nachrichten	78
	ModellFan Event	96
80	Vorschau und Impressum	98
TITEL		



MODELLBAU
AKADEMIE

Werkstatt	Fahrwerk-Darstellung TITEL	70
Basics	Einfache Tarnbemalungen für Panzer	76

Hart getroffen

Dieses Diorama im Maßstab 1:35 soll eine Szene mit einem Wrack eines schweren russischen Stalin-Kampfpanzers im März 1945 in Ungarn wiedergeben. Die große Klasse dieses Modells besteht in der realistischen Darstellung von Beschuss- und Brandschäden am Fahrzeug neben einem exzellenten Weathering.

Und wenn sich erst einmal der Blick vom zerstörten Panzer im Zentrum der Szene in die Randbereiche des Bilds bewegt, erkennt man, wie sehr dem Modellbauer die Naturgestaltung gelungen ist. Dieses Modell wurde auf der ungarischen Topmodellshow in Mosonmagyaróvár im April 2015 aufgenommen. Freuen Sie sich auf weitere und neue Bilder von der Mosonmagyaróvár-Show 2016 in einer der nächsten Ausgaben von *ModellFan*!







Das Licht gibt die Stimmung vor, die Details der Modellbauer Hermann Tares. Hier eine stimmungsvolle Szene mit abgestelltem WKII-Boliden

Abendstimmung

Eine schöne, kleine Dioramenszene mit der Focke-Wulf 190 hat Hermann Tares gebaut. Sein Vereinskollege Thomas Fichte hat uns dieses Bild geschickt, um den Freund vom

Mannheimer Modellbauverein mit dessen Veröffentlichung zu überraschen. Wir bedanken uns bei Herrn Tares für das Modell und bei Thomas Fichte für seine Initiative!

Foto: Thomas Fichte

Kreative Miniaturisierung

Unserem Aufruf im Messeheft, uns Ihre kreativen Gestaltungsideen zu präsentieren, folgte Leser Richard Schlautek. Er schickte uns eine Mail mit diesen beiden Motiven. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Fotos: Richard Schlautek



Eine Kletterszene des Überlebenskünstlers Bear Grylls im Maßstab 1:87. Wie die Alpinisten schon so richtig sagen: „Platz ist in der kleinsten Hütte“



Ein kleines Missgeschick in einem Labor der chemischen Lackindustrie ist auch eine Vignette wert. Man könnte fast Mitleid bekommen mit den 1:87er-Laboranten

50.000

Dabei handelt es sich um die geschätzte Zahl an Schiffsmodellen, die der bekannte Sammler Prof. Peter Tamm zusammengetragen hat. Diese gehören zum Bestand des Internationalen Maritimen Museums Hamburg (IMMH) in der Hamburger Speicherstadt, das die größte maritime Privatsammlung der Welt beherbergt. Zahlreiche der modellbauerischen Kleinodien sind dort auf einem der neun Decks zu besichtigen.

Zu Besuch bei Modellbauern

Nicht nur in privaten Kellergewölb-
ben entstehen Modelle. Nein, auch
in historisch zu nennender Umge-
bung, wie hier in der Werkstatt des
Internationalen Maritimen Muse-
ums Hamburg (IMMH) werden
Modelle gebaut. Häufiger aber sind
es Reparatur- oder Restaurierungs-
maßnahmen. Die museumseigene
Werkstatt befindet sich im Zwi-
schendeck des Decks 1 des Muse-
ums und gewährt mit ihrer gläser-
nen Abtrennung zur Ausstellung
zahlreiche interessante Einblicke in
die Tätigkeit der ehrenamtlichen
Modellbauer.



Andreas Krause
ist Spezialist für
Kartonmodellbau und
genießt die Atmosphäre
und das Werken im IMMH



Die große Herausforderung der Werkstattmitarbeiter liegt in der
gewaltigen Bandbreite der zu bearbeitenden Modelle und Materialien

Fotos: Berthold Tacke

Marktnews

**Bachmann Europe Plc gab den Kauf
der Marken Pocketbond und Toyway
zum 19. Januar 2016 bekannt.**

Schublade für Schüttkartons

So sieht sie aus, die Schublade für den Schüttkarton. Die Entnahme und das Verstauen von Teilen wird deutlich vereinfacht



Foto: Markus Pläßmann



Markus Pläßmann mag Modell-
kartons stabil, sicher und ein-
fach im Zugriff

Leser Markus Pläßmann aus Bochum schickte uns Bilder seines Optimierungsversuchs von Schüttkartons. Er baut sich diese Schubladen als Inlet für zahlreiche Modelle seiner Sammlung selbst. Herr Pläßmann zählt dabei folgende Vorteile auf:

- Der Inhalt kann schonender entnommen werden, die Beschädigung und der Verlust von losen Teilen lassen sich minimieren
- Die Schüttbox wird deutlich stabilisiert
- Der Inhalt ist besser gegen Beschädigungen geschützt
- Die Lagerung und Stapelung der Kartons wird optimiert
- Die Schublade ist für gleiche Kartongrößen wiederverwendbar
- Das ganze Produkt wird als „wertiger“ empfunden

Wir danken an dieser Stelle Markus Pläßmann für seine Anregung und würden uns mit ihm freuen, wenn die Modellbauindustrie diese Idee in naher Zukunft aufgreifen würde.



Airfix Dornier Do 17 Z-2

Fliegender Bleistift

Endlich ist diese Lücke geschlossen: Airfix bringt eine neue Do 17 Z in 1:72. Denn obwohl sie fast schon ein Synonym für die Luftschlacht um England ist, gab es bislang nur Bausätze aus den 60er-Jahren. Die bange Frage lautet also nun: Kann Airfix die hohen Erwartungen erfüllen?

Von Kai Hudson